



ArcelorMittal

Pressemitteilung

ArcelorMittal ruft die Gewerkschaften auf, einen neuen Kollektivvertrag auszuhandeln

Luxemburg, 14. Dezember 2012 - ArcelorMittal hat heute die Gewerkschaften über das Vorhaben informiert, einen neuen Kollektivvertrag auszuhandeln. Das Unternehmen betrachtet einen konstruktiven sozialen Dialog mit den Gewerkschaftsvertretern als sehr wichtig und hat daher einen Vertrag zur Methode der Neuverhandlungen des Kollektivvertrags vorgeschlagen.

Dieser Schritt ist die Antwort auf die Notwendigkeit, die bestehenden Kollektivverträge dem gemeinsamen Arbeitsstatut ("Einheitsstatut") für Arbeiter und Angestellte anzupassen. Das "Einheitsstatut" soll bis Ende Dezember 2013 angewandt werden.

Der Methodenvertrag beinhaltet die Kündigung der bestehenden Kollektivverträge zum 31. Dezember 2012 - dies im Einklang mit dem bestehenden Gesetzesrahmen. Die Verhandlungen für einen neuen Kollektivvertrag beginnen im Januar 2013 und müssen bis Dezember 2013 abgeschlossen sein. Die Konditionen der aktuellen Kollektivverträge bleiben während dieser Zeit voll gültig.

"Wir haben mit unseren Gewerkschaftsvertretern darüber diskutiert und vorgeschlagen, innerhalb eines Jahres ein neues Abkommen zu erreichen, das unseren Angestellten und der künftigen Entwicklung des Unternehmens am besten dient", kommentierte Nico Reuter, Vizepräsident Langstahl Europa. "Der neue Vertrag soll modernisiert sein sowie das heutige wirtschaftliche Umfeld und die Ziele aus dem Lux2016-Abkommen berücksichtigen, das die Zukunft für wettbewerbsfähige Stahlproduktion in Luxemburg absichert", fügte er hinzu.

Pressekontakt:

Arne Langner, +352-4792-3120

Über ArcelorMittal

Luxemburg

ArcelorMittal hat seinen weltweiten Hauptsitz in Luxemburg. Das Unternehmen ist landesweit an 16 Standorten vertreten, darunter sind zentrale Verwaltungsgebäude in Luxemburg-Stadt und Esch-sur-Alzette, verschiedene Stahlwerke für Lang-, Flach- und Drahterzeugnisse sowie Distributions- und Stahlservice-Zentren. ArcelorMittal betreibt außerdem ein Forschungs- und Entwicklungszentrum in Esch-sur-Alzette. ArcelorMittal Luxembourg ist ein führender Hersteller von Langprodukten wie Stahlträgern und -spundwänden, die innovative Lösungen für die moderne Bauindustrie bieten. Schwere „Jumbo“-Träger und Hochleistungs-Stahlgüten von ArcelorMittal in Differdange genießen weltweit einen sehr guten Ruf bei der Verwendung in

Wolkenkratzern und sparen bis zu 40 % an Materialgewicht (und dementsprechend CO₂). Stahl-Spundwände von ArcelorMittal aus Belval führen aufgrund ihrer hohen Qualität und Zuverlässigkeit dieses Marktsegment an. In Dudelange produziert ArcelorMittal Flachstahlbleche mit hohem Mehrwert und liefert so Leichtgewichtslösungen für die Automobilbranche. Im Jahr 2011 stellte ArcelorMittal in Luxemburg 2,6 Millionen Tonnen Rohstahl her.

Weltweit

ArcelorMittal ist das weltgrößte Stahl- und Bergbauunternehmen, mit einer Präsenz in über 60 Ländern. Mit herausragender Forschung und Entwicklung sowie richtungsweisender Technologie ist ArcelorMittal führend auf allen großen globalen Kohlenstoffstahl-Märkten, wie etwa in der Automobilindustrie, der Baubranche, am Haushaltsgeräte-Markt und in der Verpackungsindustrie. Darüber hinaus ist der Konzern ein Bergbauunternehmen der globalen Spitzenklasse, das weltweit über 20 Minen betreibt und entwickelt, sowie der viertgrößte Eisenerz-Produzent der Welt. Das Unternehmen ist in über 22 Ländern auf vier Kontinenten operativ tätig, deckt sämtliche industriellen Schlüsselmärkte ab, sowohl aufstrebende als auch voll entwickelte, und verfügt über hervorragende Vertriebsnetze.

Im Hinblick auf seine Grundwerte Nachhaltigkeit, Qualität und Führerschaft verpflichtet sich ArcelorMittal zu Verantwortung und Respekt gegenüber Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden seiner Mitarbeiter und Zeitarbeitskräfte sowie der Menschen in den umliegenden Gemeinden seiner Standorte. Ebenso verpflichtet sich das Unternehmen zu einem nachhaltigen Umgang mit der Umwelt. Es nimmt bei den Bemühungen innerhalb der Branche, richtungsweisende Technologien in der Stahlproduktion zu entwickeln, eine führende Rolle ein und führt aktiv Forschung und Entwicklung von Technologien auf Basis von Stahl durch, die zum Kampf gegen den Klimawandel beitragen.

ArcelorMittal ist sowohl im FTSE4Good Index als auch im Dow Jones Sustainability World Index vertreten.

Der Umsatz von ArcelorMittal betrug im Jahr 2011 94 Milliarden US-Dollar, die Rohstahl-Produktion lag bei 91,9 Millionen Tonnen, was etwa sechs Prozent der weltweiten Stahlproduktionsmenge entspricht. Der Bergbau-Sektor des Konzerns produzierte 54 Millionen Tonnen Eisenerz und 8 Millionen Tonnen metallurgische Kohle.

ArcelorMittal ist an den Börsen in New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.

Weitere Informationen finden Sie auf www.arcelormittal.com.